

«Anlegern»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 7. April 2011

**"Hope Bay" GmbH & Co. KG**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

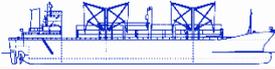
als Anlage zu diesem Schreiben übersenden wir Ihnen die Zwischeninformation der Geschäftsführung zur Entwicklung der "Hope Bay" GmbH & Co. KG zu Ihrer Kenntnisnahme.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS „Hope Bay“ · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

An die Gesellschafterinnen und Gesellschafter der  
„Hope Bay“ GmbH & Co. KG

„Hope Bay“ GmbH & Co. KG  
Neue Burg 2  
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100  
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

HSB Nordbank AG  
BLZ 210 500 00 · Kto. 398 628

Hamburg, 6. April 2011  
Ja/J

## Zwischeninformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen wieder zum Ende des ersten Quartals des Jahres eine kurze Zwischeninformation zu Ihrem Schiff geben.

Was den Schiffsbetrieb anbelangt, so sind im vergangenen Jahr rd. 17 Off-hire Tage angefallen, die hauptsächlich auf den planmäßigen Werftaufenthalt für die dritte Klasseerneuerung im September 2010 in Varna, Bulgarien, zurückzuführen sind. Sowohl die Kosten für den Werftaufenthalt als auch die laufenden Schiffsbetriebskosten lagen im budgetierten Rahmen.

Erfreulicherweise konnte der noch ausstehende Kapitaldienst im vergangenen Jahr planmäßig geleistet werden. Die letzte Tilgungsrate auf das Schiffshypothekendarlehen war Anfang Juli 2010 fällig, so dass dieses nunmehr vollständig zurückgeführt wurde. Wie bereits im letzten Geschäftsbericht erwähnt, wurde die ursprünglich im März 2011 fällige Zwischendocking aufgrund des günstigeren Fahrtgebietes auf Oktober 2010 vorgezogen und über ein Kontokorrentkredit in Höhe von TUSD 700 zwischenfinanziert. Die künftigen Einnahmen aus dem Schiffsbetrieb können, soweit sie über den Betriebs- und Verwaltungskosten liegen, an die Gesellschafter ausgezahlt werden.

Die Einnahmen 2010 liegen leider doch recht deutlich unter den sehr günstigen Erwartungen aus dem Sommer 2010. Hauptursächlich hierfür war neben einem längeren Einfuhrverbot von Geflügel nach Russland auch das in Zentralamerika vorherrschende schlechte Wetter, was zum Teil sogar zur Sperrung des Panama-Kanals führte und einen Rückgang des Transportvolumens von Bananen nach sich zog. Im Ergebnis liegt die Poolrate des Schiffes für das Geschäftsjahr 2010 bei rd. 65 ct/cbft und damit rd. 8 ct/cbft unter der ursprünglichen Erwartung. Hinsichtlich der Einnahmeprognose für das Jahr 2011 geht der Seatrade-Pool jedoch gegenwärtig wieder von einem Anstieg der Poolrate um voraussichtlich rd. 10% auf dann 71,5 ct/cbft aus. Auch mit Blick auf die beabsichtigte Auszahlung an die Gesellschafter Ende des Jahres werden wir die Einnahmesituation sehr genau im Auge behalten.

Wie gewohnt erhalten Sie im Sommer den ausführlichen Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2010 mit dem geprüften Jahresabschluss der Gesellschaft und den Unterlagen für die Gesellschafterbeschlüsse. In diesem Rahmen werden wir auch wieder mit einer Beschlussvorlage für eine Auszahlung an die Gesellschafter Ende 2011 auf Sie zukommen.

Das steuerpflichtige Ergebnis für das Jahr 2010 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung bei voraussichtlich ca. 1,4% bezogen auf das Kommanditkapital liegen.

**Bitte gestatten Sie uns an dieser Stelle noch folgenden Hinweis:**

Aufgrund der Einnahmen- und Entschuldungssituation der Gesellschaft rückt auch Ihre Beteiligung immer weiter in den Fokus diverser Beteiligungshändler. Im Grundsatz ist dieses Interesse sehr zu begrüßen, allerdings ist uns in der Vergangenheit aufgefallen, dass Gesellschafter ihre Anteile leider teilweise zu extrem niedrigen Kursen verkauft hatten, nachdem sie per Post zugegangenen Kaufangebote angenommen hatten.

In den allermeisten Fällen führt ein einzelnes Kaufangebot jedoch kaum dazu, den bestmöglichen Preis zu erzielen, da ein solcher Verkauf außerhalb des Marktes stattfindet. Wir empfehlen Ihnen daher dringend -falls Sie einen Verkauf in Erwägung ziehen- sich bei uns oder dem Treuhänder über die Verkaufskurse der Vergangenheit zu informieren und den Verkauf im sogenannten Bieterverfahren durchzuführen, für welches die SEEHANDLUNG die Handelsplattform unter [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) entwickelt hat. Diese Plattform wird von den relevanten Marktteilnehmern beobachtet und bietet daher beste Chancen, den maximal erzielbaren Preis für Ihre Beteiligung zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der  
„Hope Bay“ GmbH & Co. KG